



Basses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Samstag in einer Auflage von 45.000 Exemplaren.

Aktuelles

Anzeigen

Beilagen

E-Paper

Bas:

[Aktuelle Meldungen](#)

[Bilderserien](#)

[Veranstaltungen](#)

[Aus dem Geschäftsleben](#)

[So lebt man in](#)

[Sonder](#)

[Home](#)

[Aktuelles](#)

[Aktuelle Meldungen](#)

Von Boostedt auf zwei Rädern um die Welt



Boostedt (pks). Der größte Feind der Radsportler ist der Wind – das wissen alle, die sich hierzulande auf ihr Velo schwingen. Doch wenn die „steife Brise“ auch noch in den Bergen von vorn kommt, dann hat man auch den zweiten Feind erlebt – bergiges Land.

Das sind die Boostedter Radsportler nicht gewohnt. Außer einer: Klaus Dilger kommt ursprünglich aus Feldberg und ist „die Berge gewohnt“. Doch das wird sich ändern. Im Mai gehen die etwa 20 Aktiven auf Deutschlandtour. „Von Boostedt zum Bodensee“, erklärt Frank Smolarek. Der

Boostedter hat vor sechs Jahren zusammen mit einem Freund die Radsportgruppe um sich versammelt, nachdem die beiden Radler das Alleinfahren satt waren. „In der Gruppe macht es mehr

Spaß", ist sich der Radsportfan sicher. Mittlerweile gibt es vier Trainingstreffen pro Woche, große wie kleinere Touren (circa 40 Kilometer) und natürlich auch Rennen. Zwei pro Jahr sind für die Boostedter Radler Pflicht: Die Vattenfall Cyc classics in Hamburg und der Skoda Velothon in Berlin. „Die Saison beginnt wieder im März“, erklärt Smolarek. „Rennen sind im Frühjahr und Sommer.“ Jetzt im Winter steht das sogenannte Grundlagenfahren an. Zuletzt waren die Sportler an Silvester auf dem Rad unterwegs. Klar, auch das Jahr wird auf dem Rad beendet - wie immer vom Hof Lübbecke aus.

Am ersten Stammtischabend des neuen Jahres im „Anno 1819“ hört man dann auch hier und da: „Und wo warst du denn Silvester, hattest du keine Lust?“ „Wer nicht kann oder nicht möchte, der muss nicht mitfahren. Wir sind hier ein ganz lockerer Haufen“, versichert der Initiator der Radsportgruppe.

Der Spaß steht an erster Stelle und auch das in der Gruppe fahren will erst gelernt sein. Aber ein wenig Ehrgeiz ist auch dabei. Und ein Traum: „Es wäre ein Traum, wenn der Elton mal mitfahren würde“, so Thomas Huwe. Seine Freundin Valerie Darquennis ist die einzige Frau in der Männertruppe. „Manchmal habe ich schon Schwierigkeiten mitzuhalten. Aber es macht mir sehr viel Spaß“, versichert sie. Und nicht nur Frank Smolarek ist sich sicher: „Es wäre sehr gut für unser Fahrverhalten, wenn mehr Frauen bei uns mitfahren würden. Die würden etwas die Geschwindigkeit rausnehmen.“ Auch Jugendliche seien sehr willkommen. Zur Zeit fährt nur der elfjährige Sohn der einzigen Radlerin, Julien, mit.

Wichtigstes Thema auf diesem ersten Treffen sind die neuen Trikots und das neue Logo. Die müssen bis zur großen Tour im Mai fertig sein - da sind sich alle einig. Den Farben Schleswig Holsteins bleiben die Radsportler bei der Wahl treu: blau, rot und weiß bestimmen Logo wie Trikots. Für die Deutschlandtour vom 11. bis zum 20. Mai suchen die Boostedter Radsportler noch einen Mitfahrer oder eine Mitfahrerin. „Einer ist abgesprungen“, erklärt Frank Smolarek. Mehrere Interessierte sind ebenfalls kein Problem, diese müssten sich aber um ihre Unterbringung selbst kümmern.

Die Radlergruppe freut sich natürlich auch über Sponsoren, etwa für die Nahrungsergänzungsmittel oder für Radmaterialien, die bei der großen Tour schon mal kaputt gehen. Weitere Informationen gibt es bei Frank Smolarek unter www.radsportler-boostedt.de.

Mo

6

13

20

27

Sind
Term
Basse
hier I

